



LGL

Leitbild

Soziale Arbeit im
Öffentlichen Gesundheitsdienst
des Freistaats Bayern

Für eine bessere Lesbarkeit haben wir bei manchen Personenbezeichnungen auf ein Ausschreiben der weiblichen Form verzichtet. Selbstverständlich sind in diesen Fällen Frauen und Männer gleichermaßen gemeint.

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen

Telefon: 09131 6808-0
Telefax: 09131 6808-2102
E-Mail: poststelle@lgl.bayern.de
Internet: www.lgl.bayern.de
Bildnachweis: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Druck: Kaiser Medien GmbH, Nürnberg
Stand: Februar 2015

Autoren:

Arbeitsgruppe Leitbild Soziale Arbeit aus Vertreterinnen und Vertretern der Berufsgruppe aus Gesundheitsämtern und Regierungen des Freistaats Bayern in Abstimmung mit dem Verband der Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen bayerischer Gesundheitsämter, dem Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und den Staatsministerien für Gesundheit und Pflege (StMGP), für Inneres (StMI) und für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS).

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Christian Rappenglück
Regierung von Oberbayern
Sachgebiet 53.1 - Gesundheit
Maximilianstraße 39
80538 München
christian.rappenglueck@reg-ob.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
alle Rechte vorbehalten

Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

ISBN 978-3-945332-32-0 Druckausgabe
ISBN 978-3-945332-33-7 Internetausgabe

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.
Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Leitbild

Soziale Arbeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst des Freistaats Bayern

Der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) in Bayern wird auf Grundlage des Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetzes (GDVG) vom 24. Juli 2003 tätig. Ihm obliegen der Gesundheitsschutz der Bevölkerung, Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung und Gesundheitsberichterstattung. Der ÖGD reagiert kompetent und flexibel auf neue Herausforderungen und fördert die gesundheitliche Chancengleichheit; eine interdisziplinäre Arbeitsweise zeichnet den ÖGD hierbei aus.

Die Soziale Arbeit in Bayern geht historisch zurück auf das bürgerschaftliche Engagement gegen hygienische und gesundheitliche Missstände im Verlauf der Industrialisierung des Landes und entwickelte sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Beruf im Öffentlichen Gesundheitsdienst.



Leitbild

Soziale Arbeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst des Freistaats Bayern

Heute ist sie ein festes und wohnortnahes Angebot in den Gesundheitsämtern der Landkreise und kreisfreien Städte des Freistaats. Ihre Aufgaben werden durch frühe und gezielt einsetzende Maßnahmen der Gesundheitshilfe und Gesundheitsförderung wahrgenommen.

Die Soziale Arbeit im ÖGD wird sowohl im Rahmen individueller Gesundheitsberatung als auch im Rahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention als selbstständige Profession tätig. Sie sieht sich dem Auftrag „Gesundheit für alle“ der Ottawa-Charta verpflichtet.

Ihre Aufgabenfelder liegen im Bereich Schwangerschaft, Sexualpädagogik, Gesundheitsförderung, Sucht, Sozialpsychiatrie, HIV/Aids, Alten- und Behindertenhilfe einschließlich der Pflege- und Behinderteneinrichtungen und in vielen anderen Bereichen der Gesundheit der Bevölkerung. Grundlegende Arbeitsprinzipien sind die psychosoziale Sichtweise, die Lebenswelt- und Ressourcenorientierung, Partizipation und Inklusion.

Im ÖGD-Handbuch, das landesweit einheitlich die Dienstaufgaben des ÖGD beschreibt, werden die Aufgaben dargestellt. Das Handbuch bietet Anleitungen für die Ausführung sowie Arbeitshilfen und wird kontinuierlich weiterentwickelt.



Leitbild

Soziale Arbeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst des Freistaats Bayern

Standort

Seit 1996 sind die Gesundheitsämter als staatliche Behörden organisatorisch Teil der 71 Landratsämter. Die kreisfreien Städte München, Ingolstadt, Nürnberg, Augsburg und Memmingen verfügen über ein eigenes Gesundheitsamt. Koordiniert wird die Soziale Arbeit von den sieben Bezirksregierungen.

Die Soziale Arbeit im öffentlichen Gesundheitsdienst des Freistaats Bayern ist fachlich dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege und dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration als obersten Landesbehörden sowie dem Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit als zentraler Fachbehörde zugeordnet. Die personalrechtliche Zuständigkeit für das sozialpädagogische Fachpersonal im Öffentlichen Gesundheitsdienst des Freistaats Bayern liegt beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr.

Die Arbeit vor Ort richtet sich nach den regionalen Erfordernissen. Dem Gesundheitsamt als neutraler Stelle obliegen beratende, Impuls gebende und steuernde Funktionen, auch im Hinblick auf die Schließung von Versorgungslücken. Der Sozialen Arbeit kommt dabei vor allem die Vernetzung der Akteure, die Moderation und aktive Mitwirkung in Psychosozialen Arbeitsgemeinschaften und Verbänden, in Suchtarbeitskreisen und anderen Gremien zur regionalen Gesundheitsförderung zu.



Leitbild

Soziale Arbeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst des Freistaats Bayern

Auftrag

Die Soziale Arbeit im ÖGD stellt den Menschen in den Mittelpunkt und respektiert seine individuelle Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortung. Sie orientiert sich an den Ressourcen der Menschen, motiviert in Problemlagen zur Veränderung und unterstützt konstruktive Lösungen (Empowerment). Bei schwerwiegender Gesundheitsgefährdung können auch Maßnahmen zum Schutze der Person, ihres Umfeldes oder der Allgemeinheit eingeleitet werden.

Darüber hinaus ist die Soziale Arbeit im ÖGD als Teil von „Public Health“ in besonderem Maße darauf ausgerichtet, soziale Rahmenbedingungen von Lebenswelten zu reflektieren und im Sinne des Lebenswelt-Ansatzes (Setting-Ansatz) gesundheitsförderlich zu verändern.

Gestützt auf das multiprofessionelle Team des ÖGD ist die Soziale Arbeit in der Lage, mit ihren praxisnahen und evidenzbasierten Methoden zeitnah und qualitätsorientiert auf gesundheitliche und gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren.



Leitbild

Soziale Arbeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst des Freistaats Bayern

Kommunikation und Kooperation

Grundlage der Zusammenarbeit im ÖGD ist die Wertschätzung der Kolleginnen und Kollegen als Personen und als Träger beruflicher Profession. Die Aufgabenstellung verlangt teamorientierte und kooperative Arbeitsstrukturen bei Führungskräften und Mitarbeitern sowie selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten des Einzelnen. Dies setzt gegenseitige umfassende Informationen, gemeinsame Zieldefinitionen sowie transparente Entscheidungswege voraus.

Die Soziale Arbeit sucht die Kooperation auch außerhalb des ÖGD und arbeitet mit ihren Partnern respektvoll zusammen.



Leitbild

Soziale Arbeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst des Freistaats Bayern

Qualität und Qualifikation

Die Aufgabenvielfalt der Sozialen Arbeit im ÖGD erfordert Konzepte und Methoden, die von zielgerichteter Einzelfallberatung, Gruppen- und Multiplikatorenarbeit über Moderationstechniken bis zum Projektmanagement reichen. Qualitätsentwicklung und -sicherung wird durch systematische Dokumentation und Evaluation, kontinuierliche Fortbildung und die Kooperation mit Hochschulen erreicht. In Teilbereichen ist eine standardisierte Qualitätsentwicklung und Supervision etabliert.

Die Soziale Arbeit im ÖGD Bayern erfordert einen generalistisch ausgerichteten Berufsabschluss innerhalb der Sozialarbeitswissenschaft. Die erforderlichen Schlüsselqualifikationen bietet in der Nachfolge des Studiengangs Diplom-Sozialpädagogik (FH) heute das Studium Bachelor of Arts (B.A.) - Soziale Arbeit.

Aufbauende Studiengänge sind aus fachlicher Sicht in breiter Aufächerung vorteilhaft, um langfristig das Handlungspotential der Sozialen Arbeit zu erweitern und die fachübergreifende Zusammenarbeit zu unterstützen.



Leitbild

Soziale Arbeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst des Freistaats Bayern

Ausblick

Die auf medizinischer und sozialer Profession beruhende Organisation des ÖGD entwickelte sich aufgrund der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass soziale und gesundheitliche Risiken in Wechselwirkung zueinander stehen. Wirksame Strategien müssen deshalb weiter professionsübergreifend konzipiert werden.

Die Fähigkeit zur zentralen Steuerung ist hierbei ebenso unerlässlich wie die Fähigkeit zur dezentralen Umsetzung. Deshalb ist die landesweit einheitliche Struktur der Sozialen Arbeit als Teil der Aufbauorganisation des ÖGD essentiell.

Am besten kann die Soziale Arbeit ihre Wirkung entfalten, wenn ein Gleichgewicht zwischen konkreten Aufgabenzuweisungen einerseits und bedarfsorientierten Handlungsspielräumen andererseits besteht.

Durch ihre Ziele, ihr Aufgabenspektrum und ihre Leistungen verwirklicht die Soziale Arbeit im ÖGD den Auftrag von „Public Health“ und kann entscheidend zur Diskussion der sozialen und gesundheitlichen Entwicklung in Bayern und den daraus resultierenden Anforderungen an den ÖGD der Zukunft und dessen Profilbildung beitragen.

Hierdurch wird der ÖGD der Zukunft mehr durch die Soziale Arbeit geprägt sein als heute. Dies gilt es gemeinsam zu gestalten.



Leitbild

Soziale Arbeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst des Freistaats Bayern

Autoren

Arbeitsgruppe Leitbild Soziale Arbeit aus Vertreterinnen und Vertretern der Berufsgruppe aus Gesundheitsämtern und Regierungen des Freistaats Bayern in Abstimmung mit dem Verband der Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen bayerischer Gesundheitsämter, dem Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und den Staatsministerien für Gesundheit und Pflege (StMGP), für Inneres (StMI) und für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS).

Ansprechpartner:

Christian Rappenglück
Regierung von Oberbayern
Sachgebiet 53.1 - Gesundheit
Maximilianstraße 39
80538 München
christian.rappenglueck@reg-ob.bayern.de

**Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)**

Telefon: 09131 6808-0
Telefax: 09131 6808-2102
E-Mail: poststelle@lgl.bayern.de
Internet: www.lgl.bayern.de

91058 Erlangen
Eggenreuther Weg 43

85764 Oberschleißheim
Veterinärstraße 2

80538 München
Pfarrstraße 3

97082 Würzburg
Luitpoldstraße 1

91126 Schwabach
Rathausgasse 4

90441 Nürnberg
Schweinauer Hauptstraße 80